

# MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN

Theater Lakai  
in Zusammenarbeit mit Theater Fletch Bizze1

„eine wahrhaft herzerwärmende Komödie,  
eine religionsübergreifende Parabel über Toleranz und Weisheit,  
schlitzohrig inszeniert von Aly Jalaly  
als orientalisches Schelmenstück.“  
„Die Inszenierung überzeugt mit großem  
schauspielerischem Können“ (RN)



## Bühnenmaße

ca. 5 Meter Breite + 4 Meter Länge

## Technik

Audioanlage für Toneinspielungen

## Licht

dimmbar, weiße Grundbeleuchtung,  
rote und blaue Filter  
(kann auch mitgebracht werden)

### **Kai Bettermann**

Kai Bettermann spielt auf vielen Bühnen der freien Theaterszene NRW, sowie im Kinder und Jugendtheater Dortmund, Stadttheater Essen –und Oberhausen. Von 1993-98 war er festes Mitglied beim "Theater der Klänge" in Düsseldorf, dort inspirierte ihn die Kombination aus Tanz, Maskenspiel, Gesang und Musik zu seinem eigenen Musiktheaterstück "Being Freddie Mercury", mit dem er seit 2001 immer wieder auf Tournee ist. Als Mitbegründer von „Mut-Ich“, einem Team aus Schauspielern und Theaterpädagogen, hilft er Schülern Selbstbewußtsein und innere Stärke aufzubauen, um den Übergang ins Berufsleben zu meistern.



### **Das Stück**

Der elfjährige Moses lebt allein mit seinem Vater, einem verknöcherten Rechtsanwalt in Paris. Täglich kauft er in Monsieur Ibrahims Laden ein, dem Araber in der Rue Bleue, die so wenig blau wie Monsieur Ibrahim ein Araber ist. Zwischen dem alten Mann und dem Jungen entwickelt sich eine tiefe Freundschaft.

In den Hauptfiguren begegnen sich zugleich zwei Weltreligionen, die im äußeren Schein unterschiedlicher nicht sein könnten. Ihre Freundschaft durchbricht alle Vorurteile und mit dem Sufi Monsieur Ibrahim begegnet uns ein verständiger, hintergründig lächelnder Islam, der in der Beschäftigung mit der Tagespolitik oft vergessen wird. Eric-Emmanuel Schmitt schuf mit seinem Werk eine berührende Parabel über Toleranz, Weisheit und Versöhnung. Das Stück verzaubert durch tiefgründige Figuren, die durch alle Abgründe hindurch eine wunderbare Leichtigkeit und Schönheit umgibt.

### **Hans-Peter Krüger**

Hans-Peter Krüger studierte Literatur- und Theaterwissenschaft in Bochum. Von 1983 bis 1984 arbeitete er als freier Schauspieler in Wien und von 1985 bis 1987 als Regieassistent an den Städtischen Bühnen Osnabrück. 1987 gründete er das Theater Extemporé und lebt seitdem in Dortmund, wo er als Regisseur, Autor und Schauspieler u.a. beim Theater Fletch Bizzel, am Schauspielhaus Dortmund oder am Prinz-Regent-Theater Bochum tätig war. 1997 erhielt er für sein Stück „Die Aufschreiberin“ den Dramatikerpreis des Bundes der Theatergemeinden, 2002 für sein Jugendstück „Feuer und Flamme“ einen Autorenstipendium des Staatstheaters Dresden.